



# Pressemitteilung

28. Juni 2022

## Fossiler Baumstamm geborgen

**An der Geologischen Wand Kampmannbrücke wurde am 23. Juni das Fossil eines 316 Mio. Jahre alten Baumstamms aus dem Gesteinsverband gelöst und dem Ruhr Museum übergeben.**

**Essen.** Am Nordufer des Baldeneysees, im Stadtteil Heisingen, liegt die Geologische Wand Kampmannbrücke. Hier sind Gesteinsschichten des Oberkarbons aufgeschlossen und rekonstruierte Stolleneingänge erinnern an die Bergbauergangenheit des Ortes. Die Felswand ist Teil der vom GeoPark Ruhrgebiet betreuten GeoTour Baldeneysee.

Im Juli 2020 ereignete sich hier ein Felssturz, bei dem das mannshohe Fossil eines Baumstamms freigelegt wurde. Es handelt sich um ein Treibholz aus der Gruppe der Schachtelhalmgewächse, welches vor 316 Mio. Jahren im Sand eines Flusses eingebettet wurde. In der Sandsteinwand sind zahlreiche Abdrücke fossiler Treibhölzer zu sehen. Dieses Fossil ist jedoch ein Steinkern, der entstanden ist, indem sich ein hohler Baumstamm mit Sand füllte, der später verfestigt wurde und als Vollform erhalten geblieben ist. Im Laufe der Jahrtausende ist er durch die Last der aufliegenden Gesteinsschichten jedoch etwas zusammengedrückt worden.

Weil der Baumstamm absturzgefährdet war, wurde er am 23. und 24. Juni im Auftrag des Ruhr Museums und des GeoPark Ruhrgebiet durch die Voigt GmbH aus Ennepetal geborgen. Finanziert wurde die Aktion durch die Paläontologische Bodendenkmalpflege des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR). Über eine Hebebühne konnte das Fossil aus dem Felsverband gelöst und verpackt werden. Anschließend wurde es auf einem Bett aus alten Matratzen kontrolliert zum Absturz gebracht, weil es für eine Bergung über die Hebebühne zu schwer war.

Der Stamm, der bereits in seiner natürlichen Lage in mehrere Teile zerfallen war, wurde ins Ruhrmuseum gebracht und wird dort wieder zusammengesetzt und präpariert werden. Anschließend wird er vermutlich im neuen Zentral- und Schaudapot des Museums auf dem Kokereigelände Zollverein untergebracht, wo er im Rahmen von Führungen besichtigt werden kann. An der Geologischen Wand Kampmannbrücke werden zwei Felsblöcke mit Negativabdrücken an den Baumstamm erinnern. Auch als digitales 3D-Modell soll das Fossil in Zukunft verfügbar sein. Zu diesem Zweck wurde der Standort unmittelbar vor der Bergung vom Geologischen Dienst NRW mit einem Laserscanner und von der Arbeitsgruppe OutcropWizard über eine Drohnenbefliegung dokumentiert.

**Pressefotos zum Download:** <https://www.geopark.ruhr/geopark/pressemitteilungen/2022-06-28-baumstammbergung-kampmannbruecke>

**GeoPark Ruhrgebiet e.V.**

Der GeoPark Ruhrgebiet wurde 2004 als gemeinnütziger Verein gegründet, um das geologische Erbe zu schützen, zu präsentieren und auf dieser Grundlage Umweltbildung und GeoTourismus zu fördern. Gründungsmitglieder sind der Geologische Dienst NRW und der

Regionalverband Ruhr. Seit 2006 ist der GeoPark Ruhrgebiet als Nationaler GeoPark zertifiziert.

**Pressekontakt:**

Katrin Schüppel  
GeoPark Ruhrgebiet e.V.  
De-Greif-Straße 195  
D-47803 Krefeld  
Tel: +49 (0)176-52412156  
[schueppel@gd.nrw.de](mailto:schueppel@gd.nrw.de)

[www.geopark-ruhrgebiet.de](http://www.geopark-ruhrgebiet.de)